

Jahresbericht 2015

Bericht des Präsidenten



Die Serie von Attentaten und die Welle von hunderttausenden Flüchtlingen haben 2015 Europa aufgerüttelt und gezeigt, dass sich unser Kontinent nicht von seiner Geschichte verabschieden und der übrigen Welt verschliessen kann. Vielmehr muss sich Europa vermehrt in die Lösung von Konflikten einbringen. Daher wird auch die Schweiz ihre Bemühungen in der humanitären Hilfe und der Friedensförderung intensivieren müssen.

Dies darf aber nicht auf Kosten der Entwicklungszusammenarbeit geschehen! Die globale Staatengemeinschaft hat sich nämlich gerade 2015 in dieser entscheidenden Frage zusammengerauft: Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat sie erstmals einen Orientierungsrahmen für sämtliche multi- und bilateralen Aktivitäten gesetzt. Die Schweiz trug aktiv zu diesem diplomatischen Erfolg bei. Sie steht damit jetzt auch in der Pflicht, an der Umsetzung der 17 ambitionierten globalen Ziele mitzuwirken. Mit der Botschaft zur internationalen Zusammenarbeit der Schweiz 2017–2020 hat der Bundesrat dieses Engagement bestätigt. Wir sind zuversichtlich, dass dieses von der Mehrheit der SchweizerInnen mitgetragen wird.

Damit sind auch die Vorgaben für die Entwicklung des schweizerischen Humankapitals in der IZA gesetzt: Erstens wird der Bedarf an qualifizierten, mobilen und in fragilen Kontexten erfahrenen Fachleuten weiter ansteigen. Zweitens müssen sich die Träger der Entwicklungszusammenarbeit neben den fachlichen, unternehmerischen und administrativen Kompetenzen künftig auch ein vertieftes Verständnis für die Interaktionen der 17 Ziele aneignen. Nur so können die ambitionierten Absichtserklärungen von New York auch operationell umgesetzt werden.

2015 nahm cinfo diese Entwicklungen in die strategische Überprüfung seiner Aktivitäten auf und diskutiert diese zurzeit mit der DEZA und weiteren Stakeholdern. Durch die Integration der Abteilung AMS des EDA und des SECO in die Leistungsvereinbarung wurde bereits ein erster Schritt hin zu mehr interdisziplinärer Transparenz und Kooperation getan.

Der laufende Strategieprozess bestätigt im übrigen die bewährte Ausrichtung von cinfo: Wir positionieren uns als zentrale Informationsplattform für alle am schweizerischen IZA-Arbeitsmarkt beteiligten Organisationen und Individuen sowie als Anbieterin von Laufbahnberatung und Weiterbildung. Darauf aufbauend möchten wir mit mehr qualitativen Studien zu personalrelevanten Fragen den Planungs- und Managementbedürfnissen der Mitglieder des cinfo-Netzwerkes noch besser entsprechen und unsere Glaubwürdigkeit als Kompetenzzentrum für Arbeitsmarktfragen untermauern.

Ich bedanke mich für die kollegiale Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung und den Mitgliedern des Stiftungsrats von cinfo. Dank gebührt aber vor allem dem ganzen Team für seine solide, empathische und kreative Leistung im vergangenen Jahr. Dieses unermüdliche Engagement verleiht dem Slogan «Nachhaltiges fängt bei cinfo an» konkrete Relevanz und lässt den Stiftungsrat mit Zuversicht ins kommende Jahr blicken.

Angelo Gnädinger
Stiftungsratspräsident cinfo

«2015 stärkte cinfo seine Rolle als Kompetenzzentrum für den IZA-Arbeitsmarkt.»

Mitglieder des Stiftungsrats

(per 31.12.2015)

Angelo Gnädinger, Präsident
Margrit Schenker, Vizepräsidentin
Christine Beerli-Kopp
David Keller
Jean-Noël Wetterwald
Erich Wigger
Anne Zwahlen

Tätigkeitsbericht



cinfo schaut auf ein bewegtes Jahr 2015 zurück, in dem es gelang, die Stiftung gemäss der Strategie 2012–2017 weiterzuentwickeln und ihre Rolle als Kompetenzzentrum im schweizerischen Arbeitsmarkt der IZA zu stärken.

Mit der Abteilung Globale Institutionen der DEZA setzte cinfo

die Präsenzförderung von SchweizerInnen in der Uno und bei internationalen Finanzinstitutionen fort. Intensiver arbeitete cinfo mit der Direktion für Ressourcen des EDA zusammen, sowohl zu den Zulassungswettbewerben für Diplomatinnen, konsularische Mitarbeitende und IZA-Nachwuchskräfte wie auch zu den Angeboten des Family Office für Begleitpersonen. Die Wiederaufnahme des JPO-Programms für internationale Finanzinstitutionen des SECO gab den Personalmarketing- und Rekrutierungsaufträgen 2015 weiter Auftrieb.

Die in der Leistungsvereinbarung eingebundenen Bundesakteure, neu auch die Abteilung Menschliche Sicherheit AMS des EDA und das SECO, decken die Bereiche Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Menschliche Sicherheit und Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung ab, was dem Informationsauftrag von cinfo entspricht.

2015 entwickelte sich cinfo weiter zu einer multimedialen Netzwerkorganisation: Neue E-Learning-Angebote und Online-Informationsveranstaltungen fanden statt. Die Vorbereitung des neuen Webauftritts www.cinfo.ch haben zum erfolgreichen Relaunch im April 2016 geführt.

Ein weiterer Höhepunkt war die gut besuchte Fachtagung «Distance opens up horizons – new rules of virtual collaboration» im Herbst in Bern. Mit diesem Anlass feierte cinfo auch sein 25-Jahre-Jubiläum.

Netzwerk cinfo zählt aktuell 32 Mitglieder, davon 5 neue im 2015. Die gemeinsamen Projekte im letzten Jahr wie die dritte Ausgabe des Arbeitsmarktberichts und die Systematisierung der Aus- und Weiterbildungsangebote stiessen auf reges Interesse. Am Puls der Zeit steht cinfo für Innovation, Kontinuität und Qualität in der Leistungserbringung.

Lisa Isler
Geschäftsführerin

Redaktion / Layout
cinfo

Fotos
Titelblatt, S. 4 und 5:
cinfo/Marcel Kaufmann
S. 2, 3 und 10: cinfo/Benjamin Lanz

Illustrationen
S. 8 und 9: cinfo/Roland Siegenthaler

Grafiken
cinfo

www.cinfo.ch

Juni 2016



Zentrum für Information,
Beratung und Bildung für
Berufe in der internationalen
Zusammenarbeit

Zentralstrasse 115 | Postfach
2500 Biel 7, Schweiz
+41 32 365 80 02
info@cinfo.ch | www.cinfo.ch

Fachtagung cinfo 2015

Virtuelle Kommunikation und Zusammenarbeit erleichtern den Arbeitsalltag und eröffnen neue Horizonte. Zugleich sind sie eine Herausforderung für Teams und Mitarbeitende. «Distance opens up horizons – new rules of virtual collaboration» – dazu tauschten sich im Oktober IZA-Fachpersonen aus Führung, IT und dem operationellen Bereich aus.

- 40 Teilnehmende
 - Programm mit Fachinputs und konkreten Erfahrungsbeispielen
 - Viel Raum für Networking und Austausch
- Lesen Sie mehr zu diesem Fokusthema auf den Seiten 8–9.

Informationsarbeit in allen Sprachregionen

In allen Sprachregionen informierte cinfo über den Schweizer IZA-Arbeitsmarkt, Laufbahngestaltung sowie über Karrieren bei der UNO und internationalen Finanzinstitutionen. Schwerpunkte waren:

- Mitarbeit am Perspektivenheft «Internationale Studien» des Schweizerischen Dienstleistungszentrum Berufsbildung SDBB
- verstärkte Zusammenarbeit mit FOSIT (Federazione delle ONG della Svizzera italiana) im Tessin

Dritter Arbeitsmarktbericht

Die dritte Ausgabe des Monitoringberichts beleuchtet erneut Trends und Konstanten im Schweizer Arbeitsmarkt der IZA.

- Statistiken u.a. zum Markt, zu Arbeitgebern, Stellensuchenden, offenen Stellen und Bildungsangeboten
- Fokusthema: «Genève internationale» als Hauptstadt der Schweizer IZA
- Neu auch auf englisch

Lesen Sie mehr zu den Ergebnissen auf S. 7 oder den [ganzen Bericht](#) auf www.cinfo.ch.

Aktiv in Nachwuchsförderung

Nachwuchsförderung in der IZA-Branche war auch 2015 ein wichtiges Thema bei cinfo. Wir unterstützten den Bund und weitere Kunden bei der Personalsuche und -auswahl.

- Analyse von 282 Bewerbungsdossiers im Rahmen der Vorselektion für die drei Zulassungswettbewerbe des EDA: diplomatischer und konsularischer Concours, Nachwuchsprogramm IZA
- Vorselektion für 19 JPO-Stellen bei der UNO und bei internationalen Finanzinstitutionen für das EDA und das SECO
- Vorselektion und Vorbereitung von 15 UN Youth Volunteers für Einsätze in Lateinamerika, Afrika, Osteuropa und Asien
- Rekrutierungen für Juniorstellen im Auftrag des SRK

Reichhaltige Info zu IFIs

Internationale Finanzinstitutionen (IFIs) bieten vielseitige Arbeitsmöglichkeiten in der IZA. Im Auftrag des SECO informiert und unterstützt cinfo Interessierte u.a. mit neuen und aktualisierten Informationen:

- Neue Publikation zu diesem Arbeitbertyp und Laufbahnmöglichkeiten
- Online-Information zu einzelnen Institutionen, Einstiegsmöglichkeiten, Arbeitsbedingungen, Bewerbung und Rekrutierung
- Erfahrungsberichte von Schweizerinnen und Schweizern

Lesen Sie mehr auf www.cinfo.ch → IZA-Arbeitswelt → [Working with International Financial Institutions](#).

Workshop für lokale Angestellte in Südafrika

Für das Koordinationsbüro der DEZA in Pretoria (Südafrika) führte cinfo einen Workshop mit den lokalen Angestellten durch. Im Zentrum standen dabei Standortbestimmung und berufliche Perspektiven. Eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten.

- 3 Kurstage wurden von cinfo-Beratern und einer südafrikanischen Konsultantin durchgeführt.
- 14 Teilnehmende reflektierten ihre berufliche Situation und erforschten ihre eigenen Werte und Kompetenzen, Ziele und nächsten Schritte.

Lesen Sie einen Bericht dazu auf www.cinfo.ch → HR-Beratung → [Personalentwicklung](#).

Kurse zu Sicherheit und Stress

Arbeiten in fragilen Kontexten und unter grossem Druck ist für viele IZA-Mitarbeitende Alltag. Daher bereitete cinfo auch im 2015 Personen im Bereich Sicherheit und Umgang mit Stress auf ihren Einsatz vor.

- 104 Zivildienstleistende in 8 speziellen Ausreisekursen
- Neuer Kurs «Security and Stress Management» für NGO-Mitarbeitende
- Dialog mit NGOs, um dieses Angebot weiterzuentwickeln

Populär auf Social Media

Eine 2015 durchgeführte Umfrage ergab, dass die Follower von cinfo auf LinkedIn, Facebook und Twitter die geposteten Inhalte schätzen. Die verstärkten Aktivitäten auf diesen Kanälen tragen also Früchte.

- Besonders beliebte Posts: Laufbahnthemen, Informationen zu Rekrutierungsprozessen und News aus der IZA-Welt
- Über 60% der Follower sind in der internationalen Zusammenarbeit tätig.
- 80% von ihnen möchten sich in diesem Arbeitsgebiet weiterentwickeln.

CAS Internationale Zusammenarbeit

Die erste Durchführung des CAS in Zusammenarbeit mit der ZHAW war ein Erfolg. Den Abschluss erlangten Fachpersonen aus der IZA und anderen Branchen. Sie erweiterten und entwickelten mit dieser Weiterbildung ihre Führungskompetenzen für die Arbeit in der IZA.

- 12 Teilnehmende
- 30 durchgeführte Kurstage, 8 davon bei cinfo in Biel

Stellenportal cinfoPoste

Das beliebte Stellenportal cinfoPoste brachte auch 2015 Stellensuchende und personal-suchende Organisationen in Verbindung.

- Gemäss Umfrage im 2015 entspricht cinfoPoste zu 90% den Erwartungen der Kunden.
- Rund 50% finden, dass das Stellenportal dazu beiträgt, die gesuchten Profile zu finden.

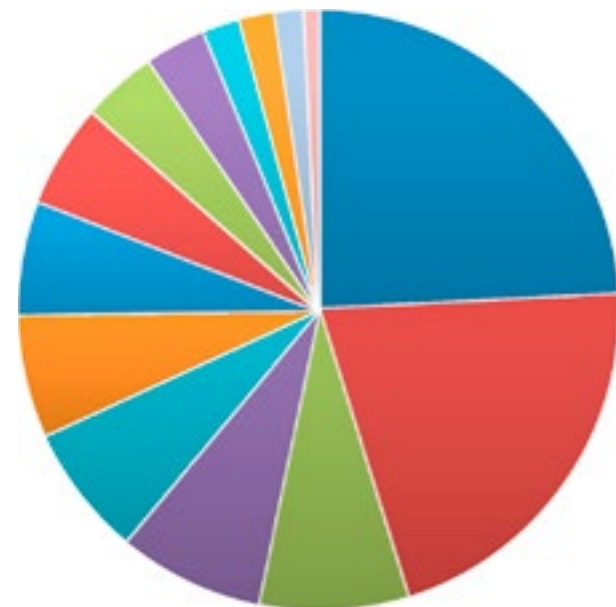
Mehr Zahlen und Fakten zu cinfoPoste finden Sie auf S. 6.

cinfoPoste 2015: Wer suchte wen?

Das seit langem bekannte schweizer Stellenportal im Bereich Internationale Zusammenarbeit bringt IZA-Arbeitgeber und

Stellensuchende zusammen. Nachfrage und Bekanntheit stiegen erfreulicherweise auch 2015, trotz Konkurrenz im Ausland.

Gesuchte Fachbereiche in Inseraten (Mehrfachnennungen möglich)



- Recht und Wirtschaft 24%
- Sozial- und Geisteswissenschaften 21%
- HR/Administration und Finanzen 8%
- Medien und Kommunikation 8%
- Gesundheit und Medizin 7%
- Naturwissenschaften 7%
- Geschäftsleitung und Führung 6%
- Bildung und Pädagogik 6%
- Land- und Forstwirtschaft 4%
- Technik und IT 3%
- Sozialarbeit 2%
- Andere 2%
- Logistik 1%
- Bauwesen 1%

Anzahl ausschreibender Organisationen 187 Anzahl Inserate 1'937

Pro Funktion	Anteil
Fachpersonen	51%
Fachpersonen im Freiwilligenstatus	31%
PraktikantInnen und Juniors	14%
Führung	3%
KonsulentInnen	1%

Pro Organisationstyp	Anteil
NGOs	60%
Internationale Organisationen	21%
Staatliche Akteure	16%
Bildungs-/Forschungsinstitutionen	2%
Private Akteure	1%

Pro Region (Mehrfachnennungen möglich)	Anteil
Schweiz	28%
Afrika	33%
Asien (ohne Zentralasien)	13%
Nordamerika	8%
Europa (ohne Schweiz)	7%
Südamerika	7%
Zentralamerika und Karibik	3%
Zentralasien	1%

Jobletter-AbonentInnen

4'540

Erkenntnisse aus dem Arbeitsmarktbericht 2015

Der von cinfo regelmässig herausgegebene Bericht zum Schweizer Arbeitsmarkt der IZA gibt einen Überblick über die Dimensionen dieses Teilarbeitsmarktes und zeigt dessen Entwicklungen auf. Die aktuelle Ausgabe vom Juni 2015 bezieht sich auf Erhebungen und Analysen der Jahre 2013 und 2014. Das Fokusthema ist Genf gewidmet, das sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einer weltweit bedeutenden Drehscheibe der internationalen Organisationen entwickelt hat. Einige hervorzuhebende Aussagen aus dem Bericht:

Globale Entwicklungen

Die Arbeitskräfte in der IZA von morgen

- arbeiten vermehrt in einer «Matrix», d.h. in Kooperation mit Partnerorganisationen (NGOs, INGOs und IGOs), mit nationalen Behörden und der Zivilgesellschaft.
- arbeiten vermehrt virtuell zusammen, was neben Chancen auch Risiken von sozialer Distanz mit Mangel an emotionaler Verbindung, interkulturellen Missverständnissen und Abgrenzungsfragen (ständige Verfügbarkeit) mit sich bringt.
- arbeiten «aus» der Bevölkerung, nicht für die Bevölkerung. Lokale Mitarbeitende werden mit der Zeit selbst zu Expatriierten.
- weisen mehr «talent-based» als «competency-based» Eigenschaften aus. Die Fähigkeiten für den Umgang mit kontextfragilen Situationen, Unsicherheiten und fehlender Planbarkeit, strategischen Herausforderungen, Begleitung statt Führung, virtuellen Kommunikationskanälen und innovatives Denken statt Wiederholen von Erlerntem werden immer gefragter.
- müssen immer noch wettbewerbsfähiger sein, da das «globale Rennen um Talente» weiter zunehmen wird.

Herausforderungen für die Schweiz

Unverändert stellt sich der Schweizer Arbeitsmarkt der IZA als Nachfragemarkt dar: Die Anzahl offener Stellen steht einem vergleichsweise grossen Angebot an Stellensuchenden gegenüber. Die IZA-Arbeitgebenden können aus einem breiten Angebot gut ausgebildeter und zunehmend fachlich spezialisierter KandidatInnen auswählen, da nach wie vor fast alle Stellensuchenden über einen Abschluss auf Tertiärniveau verfügen. Anspruchsvolle Stellen für fragile Kontexte und Positionen, die ganz spezifische Kompetenzkombinationen verlangen, werden trotzdem weiterhin schwierig zu besetzen sein.

Beobachtete und zu erwartende Veränderungen

Stellensuchende begegnen dem vergleichsweise kleineren Angebot an offenen Stellen mit einem breiteren Suchverhalten, d.h. die Stellensuche ist seltener beschränkt auf die IZA. Erstmals überwiegt das Interesse für den EZA-Bereich Menschenrechte und Friedensförderung dasjenige für den Bereich der HH.

Der Anteil der ausgeschriebenen Stellen, welche Berufserfahrung in der IZA voraussetzen, sinkt kontinuierlich. Bei der Suche nach neuen Mitarbeitenden ist anstelle von Berufserfahrung in der IZA vermehrt ein IZA-relevanter Ausbildungshintergrund erwünscht.

Zwischen 2005 und 2011 haben die Aus- und Weiterbildungsinstitutionen das Angebot an IZA-nahen Studiengängen kontinuierlich ausgebaut. Seither ist eine leichte Sättigung zu beobachten. Als ungebrochen zeigt sich dagegen der Zuwachs bei den IZA-spezifischen Nachdiplomstudien (NDS). Analog dazu nimmt die Zahl der Studienabgänger zu. Der beobachtete Anstieg des Anteils Stellensuchender auf dem Stellenportal cinfoPoste von cinfo mit Fachhintergrund in «Internationale Beziehungen/EZA» scheint eine Folge davon zu sein.

Sowohl in den IZA-nahen Studiengängen als auch bei den IZA-spezifischen NDS überwiegt der Anteil weiblicher Studierender gegenüber den männlichen, wobei mehr männliche in der IZA tätige Fachpersonen aus dem Schweizer Arbeitsmarkt zu finden sind. Dieser Gegensatz wird noch augenscheinlicher in der Humanitären Hilfe: Während Arbeitgebende besonders häufig nach Fachkräften mit IZA-spezifischem Bildungshintergrund suchen, über welchen Frauen deutlich häufiger verfügen, beschäftigen sie aktuell viel weniger Frauen als Männer.

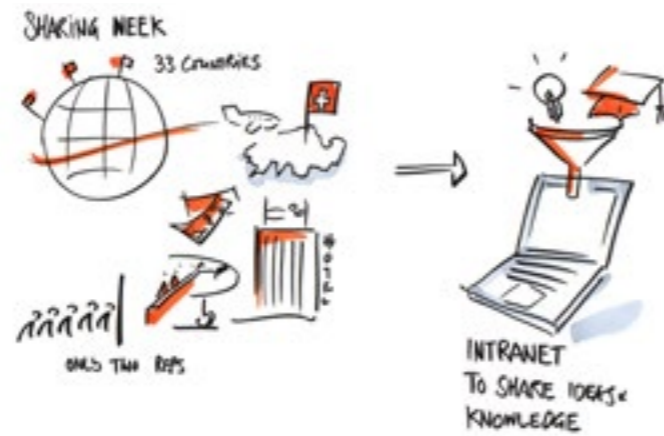
Vor diesem Hintergrund bleibt abzuwarten, ob:

- Arbeitgebende zukünftig weiterhin vermehrt auf Abgänger von IZA-Ausbildungsgängen zurückgreifen.
- sich die Zahl der Bildungsangebote sowie die Anzahl Studieneintritte in den kommenden Jahren an die Nachfrage anpassen werden.
- sich der Überhang an weiblichen Absolventinnen von IZA-spezifischen Aus- und Weiterbildungen in der IZA-Arbeitswelt wiederfinden wird.
- IZA-Fachkräfte ausgebildet werden, die ihr Potenzial in ihrem Fachgebiet letztlich nicht für den Schweizer IZA-Arbeitsmarkt einbringen können.

Die aktuelle Ausgabe des [Berichts zum Schweizer Arbeitsmarkt der IZA 2013/2014](#) (ersch. 2015) finden Sie auf www.cinfo.ch.

Virtuelle Zusammenarbeit und Lernen auf Distanz

Physische Grenzen sind weniger wichtig, der Informationsaustausch geschieht «real-time», Rückmeldungen erfolgen unmittelbar. Dies ist bei der Arbeit in der internationalen Zusammenarbeit (IZA) Herausforderung und Chance zugleich – für IZA-Mitarbeitende, Arbeitgeber und auch für cinfo. 2015 widmeten wir daher diesem Thema die Fachtagung cinfo. Erfahrungen mit virtueller Zusammenarbeit und E-Learning setzen wir bereits in unserer Weiterbildungs- und Rekrutierungsarbeit um.



Rekrutieren auf Distanz

Gewisse Managementaufgaben können heute ohne persönliches Gegenüberstehen wahrgenommen werden. Bei Rekrutierungen lassen sich passende Profile über soziale Netzwerke wie LinkedIn und Xing suchen und Bewerbungsgespräche auf Plattformen wie Skype durchführen. Damit vergrößert sich die Reichweite von Institutionen bei der Personalsuche und physische Entfernung verliert an Bedeutung.

Online lernen

Interaktives Lernen online erhält mit der technologischen Entwicklung laufend mehr Spielraum. MOOCs (massive online open courses) sind ein Beispiel dafür. Speziell die Interaktionsformen von E-Learning haben das Potenzial, gemeinsames Lernen und kreatives Schaffen über Distanz zu ermöglichen. Auch Webinare sind für die IZA ein hervorragendes Instrument. Dabei können auch die interaktiven Methoden der Präsenzlehrgänge eingesetzt werden, etwa Gruppenarbeiten. Die «Schulstube» ist also zunehmend global.



Mit der technologischen Entwicklung haben sich auch in der IZA die institutionellen Grenzen aufgeweicht. Das Wissen einzelner Mitarbeitender und ganzer Teams ist heute öfter vom Austausch mit anderen Personen inner- und ausserhalb der Organisation geprägt. Mitarbeitende erfüllen ihre Aufgaben in formellen und informellen Netzwerken, welche neben den hierarchischen Strukturen bestehen. Um dieses kreative Potenzial auszuschöpfen, werden sich auch die Organisations- und Führungskultur diesen Trends anpassen müssen.

Gibt es noch Arbeitszeit und Freizeit?

Die technologischen Hilfsmittel erleichtern nicht nur die Zusammenarbeit über geografische Distanz hinweg, sie bieten auch die Möglichkeit flexiblerer Arbeitsmodelle. Arbeitsort und -zeit werden freier gestaltet, und dies ermöglicht neue Kombinationen von Arbeit und Freizeit, bringt jedoch auch neue Risiken. Diese Trends bedingen auch einen bewussten Umgang der Mitarbeitenden auf allen Stufen mit der wertvollsten Ressource: der Zeit.



cinfo ist schon dabei

cinfo hat diese Erkenntnisse bereits in seine Angebote einbezogen: Beratungen und Coachings sind via Skype, Telefon oder vor Ort möglich, ganz nach Wunsch der Kunden. Das Weiterbildungsprogramm enthält eine Mischung aus Präsenzkursen, reinen Online-Angeboten wie Webinare und Mischangeboten (Blended Learning). IZA-Organisationen bieten wir ähnliche, aber massgeschneiderte Kurse und Trainings für ihre Mitarbeitenden, einzeln oder als ganzes Team. Das Nutzen der technologischen Möglichkeiten erlaubt es uns, IZA-Fachpersonen zeitlich und örtlich flexibel weiterzubilden und zu beraten. Mehr dazu auf www.cinfo.ch.

Babette Pfander, Konsultantin cinfo
Daniel Glinz, Senior Berater und Trainer cinfo

E-Learning bei cinfo 2016

Distance-learning Programme «Managing Across Cultures»

Webinar Module 1: Communicating Across Cultures, 25. Februar, 26. Mai oder 18. August 2016
Webinar Module 2: Building Trust in Multicultural Teams, 17. März, 9. Juni oder 15. September 2016
Webinar Module 3: Managing Conflict in Multicultural Teams, 19. Mai, 23. Juni oder 13. Oktober 2016

Blended-learning Programme «Managing Remote Teams»

5-teiliger Kurs mit Webinaren, individuellem Coaching und einem Präsenztage in Biel
15. August 2016 Webinar, 8. September 2016 Präsenztage in Biel, Daten für Coaching und Abschluss werden mit den Teilnehmenden flexibel definiert.

Details und Anmeldung: www.cinfo.ch → [Agenda](#)

«In Netzwerken statt Pyramiden arbeiten.»

Kooperationspartner beim Bund und Mitglieder Netzwerk cinfo

Kooperationspartner beim Bund

- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
- Abteilung Menschliche Sicherheit AMS, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
- Abteilung Globale Institutionen DEZA
- Direktion für Ressourcen EDA

Mitglieder Netzwerk cinfo

IZA-Organisationen

- Ärzte ohne Grenzen MSF
- Brücke · Le pont
- Caritas Schweiz
- COMUNDO
- Enfants du Monde
- HELVETAS Swiss Intercooperation
- Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS
- Internationales Komitee vom Roten Kreuz IKRK
- INTERTEAM
- Medair
- Médecins du Monde
- Mission 21
- Schweizerisches Rotes Kreuz SRK
- Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut Swiss TPH
- Solidar Suisse
- SWISSAID
- Stiftung Terre des hommes
- Swisscontact
- World Vision Schweiz

Aus- und Weiterbildungsinstitutionen

- AGRIDEA
- Berner Fachhochschule BFH – Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL
- Center for Development and Cooperation CDC, Berner Fachhochschule – Architektur Holz und Bau
- CERAH
- Geneva Academy
- Graduate Institute Geneva
- Institute for Conflict Transformation and Peacebuilding ICP
- Institut für Kommunikation & Führung IKF
- Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung IZFG
- International Organizations MBA
- NADEL, ETH Zürich
- swisspeace
- Università della Svizzera italiana USI
- ZHAW – Institut für Sozialmanagement

Aus dem Team

2015 begrüßten wir zwei neue Kollegen im Team von cinfo. Willkommen!



Urs Stauffer
Leiter Personal IZA

«Meine Tätigkeit bei cinfo ist abwechslungsreich und faszinierend zugleich: Interessierte und Akteure der internationalen Zusammenarbeit zusammenführen.»



Daniel Glinz
Senior Berater und Trainer

«Lernen ist der sicherste Weg, um lebendig zu bleiben – und wahrscheinlich auch der einzige.»

Auf einen Blick

Geschäftsfelder / Dienstleistungen / Produkte	2014	2015	Bemerkungen
Geschäftsfeld Netzwerk IZA			
Webplattform			
Internetseite/Besuche	214'484	212'306	
AbonentInnen Newsletter cinfo	4'794	5'048	
Facebook-Seite cinfo/Followers	708	896	
LinkedIn-Seite cinfo/Followers	562	840	
LinkedIn-Gruppe «Swiss with Multilaterals»/Mitglieder	284	344	
Twitter/Followers		202	
RadarBlog/BenutzerInnen von Mitgliedsorganisationen	65	73	
Fachmesse Forum cinfo	58 Org./761 TN	Keine Durchf.	Durchführung alle 2 Jahre
Communities of Practice			
COP Forum Personal- und Personalentwicklung/Anzahl Workshops	2	2	HR-Fachpersonen der Mitgliedsorganisationen Netzwerk cinfo
EduCOP/Anzahl Workshops	1	2	Aus- und Weiterbildungsorganisationen
Virtuelle Plattform EduCOP/Anzahl Mitglieder	22	20	
Fachtagungen			
Thematische Fachtagungen	0	1	Durchführung alle 2 Jahre
Anzahl Teilnehmende (Personen)		40	*davon 8 Mitgliedsorganisationen
Anzahl Organisationen		22*	Netzwerk cinfo
Stellenportal cinfoPoste			
Inserierende Organisationen	204	187	
Institutionelle Jahresabonnemente	33	29	
Bezahlte Einzelinserate	147	103	
Stellenausschreibungen	1'754	1'937	
AbonentInnen cinfoPoste-Jobletter	3'600	4'540	
Clicks auf Stelleninserate cinfoPoste	543'860	517'187	
Netzwerk cinfo: Anzahl Mitgliedsorganisationen	27	32	

Geschäftsfelder / Dienstleistungen / Produkte	2014	2015	Bemerkungen
Geschäftsfeld Laufbahn IZA			
Beratungsgespräche	111	146	
CV-Check	16	14	
Laufbahn-Coaching	94	53	Durchschnittlich 2015: 2.3 Termine pro Person
Reflexionstage – Anzahl/Teilnehmende	5/68 Pers.	6/74 Pers.	
Externe Informationsveranstaltungen – Anzahl Veranst./ Erreichte Personen	18/1'855 Pers.	15/2'535 Pers.	
Individual Recruitment Support – Einzelkunden	27	18	
Kurse und Workshops für LV			
Laufbahnorientierung – ich weiss, was ich kann	3/18 Pers.	2/17 Pers.	
Kurse und Workshops für Marktaufträge			
Anzahl Kunden	8	6	
Kurse und Workshops	13*	8**	*davon 3 online Kurse **davon 3 online Kurse
Teilnehmende	186	92	
Coaching-Gespräche im Rahmen von Aufträgen	74	94	
Geschäftsfeld Personal IZA			
Personalmarketing für internationale Finanzinstitutionen und UN-Organisationen			
SECO-Mandat Entwicklungsbanken			
Informations-, Outreach- und Networking Events	2	2	
Teilnehmende Personen	90	110	
Einzelgespräche	6	0	
Senior-Stellen in ausgewählten UN-Organisationen			
Informations- und Networking Event	1	2	Informationskampagnen (UNICEF, UNFPA)
Teilnehmende	180	n/a*	*Onlineveranstaltung, keine Zahlen vorhanden
Geführte individuelle Gespräche/Interviews	25	25	
Angestellte SchweizerInnen bei IO-Mandatsorganisationen (UNDP, UNICEF, UNFPA, UNWOMEN)	49	38	
UNV Outreach Mission			
Informations- und Networking Event	1	1	
Teilnehmende	35	28	
Geführte Interviews	33	29	
Kandidaten, die einen Einsatz begannen	10	15	

Geschäftsfelder / Dienstleistungen / Produkte	2014	2015	Bemerkungen
HR-Dienstleistungen für UNV-Stellen			
UNV Fully Funded	2	1	
UN Youth Volunteers Programme			
Bewerbungen	140	114	
Geführte Interviews	67	46	
Vorbereitung, Unterstützung ausgewählte KandidatInnen	22	15	
Bewerbungsunterstützung			
SwissJPOs4UN – von der DEZA finanzierte Stellen	11	12	
SwissJPOs4UN – Bewerbungen	287	213	
SwissJPOs4UN – geführte Interviews	44	58	
SwissJPOs4IFIs – von SECO finanzierte Stellen		5	
SwissJPOs4IFIs – Bewerbungen		102	
SwissJPOs4IFIs – geführte Interviews		23	
JPO AMS – von AMS finanzierte Stellen		2	
JPO AMS – Bewerbungen		84	
JPO AMS – geführte Interviews		10	
Rekrutierungsaufträge / Assessments			
Kunden	5	5	
Rekrutierungsaufträge	7	7	
Bewerbungen	822	830	
Interviews	52	11	
Assessments	2	3	
Interkulturelle Zusammenarbeit			
Kurse und Workshops für LV			
Kurse/Workshops	3	7	
Trainingstage	3.5	11.5	
Teilnehmende Total	13	72	
Teilnehmende Durchschnitt (kumuliert: Total TN/Total Kurse)	5	6	
Teilnehmende von Mitgliedsorganisationen Netzwerk cinfo	3	31	
Webinar	1*/6 Pers.	1*/6 Pers.	*interaktives Webinar
Thematisches Coaching im Rahmen von Kursen		29	davon 9 zu Sicherheit & Stress für JPOs
Kurse und Workshops für Marktaufträge			
Kunden	2	4	
Trainingstage	17	22	
Teilnehmende	127	154	

Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2015

AKTIVEN	CHF	2015	2014*
Umlaufvermögen		2'330'206.04	1'115'482.47
Flüssige Mittel		2'158'064.09	859'877.32
Wertschriften		39'681.00	61'975.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		122'171.50	177'290.00
Übrige kurzfristige Forderungen		10'289.45	11'817.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.00	4'522.80
Anlagevermögen		31'576.00	71'801.00
Büromobilien und Geräte		1.00	1.00
Informatik		2'200.00	18'550.00
Umbau		29'375.00	53'250.00
TOTAL AKTIVEN		2'361'782.04	1'187'283.47

PASSIVEN	CHF	2015	2014*
Kurzfristiges Fremdkapital		1'806'280.82	591'612.21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		150'691.60	94'054.60
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		46'708.94	38'579.55
Verbindlichkeiten DEZA		1'464'804.53	364'421.76
Passive Rechnungsabgrenzungen		144'075.75	94'556.30
Organisationskapital		555'501.22	595'671.26
Stiftungskapital		202'000.00	202'000.00
Erarbeitetes freies Kapital		85'706.40	88'931.70
Reservefonds cinfo		267'794.82	304'739.56
TOTAL PASSIVEN		2'361'782.04	1'187'283.47

*Die Zahlen wurden hinsichtlich der Gliederung an das neue Rechnungslegungsgesetz angepasst.

Bemerkung zur Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung wurde von der Revisionsgesellschaft BDO AG nach dem Schweizer Standard zur Ordentlichen Revision, unter Berücksichtigung von Swiss Gaap Fer, revidiert.

Betriebsrechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2015

BETRIEBSERTRAG	CHF	2015	2014*
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen			
Beiträge DEZA		2'509'441.28	2'252'125.31
Leistungsvereinbarung DEZA		129'886.57	156'328.92
Punktuelle Aufträge		212'418.04	294'276.17
Diverse Einnahmen		2'552.04	1'438.97
Ertragsminderungen		- 1'746.54	- 610.00
Mitgliederbeiträge		35'634.99	23'489.03
TOTAL BETRIEBSERTRAG		2'888'186.38	2'827'048.40

BETRIEBSAUFWAND	CHF	2015	2014*
Direkter Projektaufwand		2'100'142.78	1'940'769.12
Personalaufwand		1'980'147.28	1'779'626.97
Miete / Unterhalt		10'998.25	21'958.00
Abschreibungen		23'875.00	23'875.00
Übriger betrieblicher Aufwand		85'122.25	115'309.15
Administrativer Aufwand		825'532.49	884'206.73
Personalaufwand		569'706.41	619'364.73
Miete / Unterhalt		141'751.25	164'293.00
Abschreibungen		20'825.45	19'413.25
Übriger betrieblicher Aufwand		93'249.38	81'135.75
TOTAL BETRIEBSAUFWAND		2'925'675.27	2'824'975.85
Betriebsergebnis		- 37'488.89	2'072.55
Finanzergebnis		- 2'681.15	2'554.99
Finanzertrag		684.10	3'668.40
Finanzaufwand		- 3'365.25	- 1'113.41
Betriebsergebnis nach Finanzerfolg		- 40'170.04	4'627.54
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital		- 40'170.04	4'627.54
Zuweisungen / Verwendungen		40'170.04	- 4'627.54
Zuweisung Reservefonds cinfo		- 6.10	- 3'709.39
Entnahme aus Reservefonds cinfo		36'950.84	15.40
Entnahme / Zuweisung Freies Kapital		3'225.30	- 933.55
JAHRESERGEBNIS		0.00	0.00

*Die Zahlen wurden hinsichtlich der Gliederung an das neue Rechnungslegungsgesetz angepasst.

cinfo – das Zentrum für Information, Beratung und Bildung für Berufe in der internationalen Zusammenarbeit (IZA) – ist ein spezialisierter Dienstleister und die Netzwerkplattform für die Akteure und Fachleute des Arbeitsmarkts IZA sowie für Personen, die darin tätig sein wollen.



**Zentrum für Information,
Beratung und Bildung für
Berufe in der internationalen
Zusammenarbeit**

Zentralstrasse 115 | Postfach
2500 Biel 7, Schweiz
+41 32 365 80 02
info@cinfo.ch | www.cinfo.ch